

Abstract zur Diplomarbeit

Auf der Spur spiritueller Bedürfnisse von Menschen mit fortgeschrittener Demenz

Kompetenzen und Methoden der dipl. Aktivierungsfachperson HF in der Spiritual Care

Céline Schenker, AT 17-20, Eingereicht zur Diplomerreichung als Aktivierungsfachfrau HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Aktivierung

Einleitung

Mit Spiritual Care wurde die Sorge um die Spiritualität zur interprofessionellen Aufgabe, bei der sich die Begleitung nicht nach einer bestimmten Konfession richtet. Spiritual Care hat die Überzeugung, dass die Sorge um die spirituellen Bedürfnisse das Wohlbefinden fördert und bei Herausforderungen im Umgang mit Krankheit und Sterben unterstützen kann. Es gibt bereits eine Auswahl an Erfassungsinstrumenten, welche jedoch bei kognitiven und kommunikativen Einschränkungen eine grosse Herausforderung darstellen.

Ziele und Fragestellungen

Der Diplomierten Aktivierungsfachfrau HF ist es möglich, die spirituellen Bedürfnisse mittels eines Assessment erfassbar zu machen. Sie kann durch ihre Kompetenzen entsprechende Massnahmen ableiten und Angebote schaffen welche sich positiv auf das Wohlbefinden ihrer Klientinnen und Klienten auswirken. Die Rolle der diplomierten Aktivierungsfachpersonen HF in der Spiritual Care ist verdeutlicht. Folgende Fragestellungen definieren den Inhalt der Diplomarbeit:

- Wie können spirituelle Bedürfnisse bei Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz durch eine dipl. Aktivierungsfachperson HF erfasst werden?
- Hat die Erfüllung spiritueller Bedürfnisse Einfluss auf das Wohlbefinden von Menschen mit einer fortgeschrittenen Demenz?
- Wo kann sich die dipl. Aktivierungsfachperson HF in der Spiritual Care positionieren?

Methodik

In der Theorie werden verschiedene Instrumente zur Erfassung spiritueller Bedürfnisse verglichen. Dabei soll zusätzlich herausgefunden werden, was die Spiritualität in einem fortgeschrittenen Stadium einer Demenz für eine Bedeutung hat und wie man die individuellen Bedürfnisse erfassen kann. Im praktischen Teil wird ein Assessment entworfen, welches auf den abgeleiteten Erkenntnissen der Literaturrecherche aufbaut und in der Praxis angewendet wird.

Ergebnisse / Resultate

Spiritual Care ist eine gemeinsame Aufgabe. Die Aktivierungsfachperson HF kann durch ihre Kompetenzen einen grossen Beitrag in der interdisziplinären Zusammenarbeit leisten.

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die spirituellen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz verändern sich mit Fortschreiten der Krankheit. Sie sind durch ein Wahrnehmungs- und Beobachtungsinstrument erfassbar. Die Aktivierungsfachperson HF kann individuelle Massnahmen ableiten und konkrete Angebote schaffen, die sich positiv auf das subjektive Wohlbefinden auswirken können.

Bern, 01. Mai 2020